

# Atelier 1: BIZ / Schnupperlehre

Handout für Eltern



## Berufsberatung:

- ✓ Standort - Obergrundstrasse 51  
6002 Luzern Telefon  
041 228 52 52
- ✓ Im Infozentrum können Broschüren über Berufe und Ausbildungen ausgeliehen werden



## BIZ – Angebote:

- ✓ Berufsberatung für Jugendliche (mit Voranmeldung)
- ✓ Informationsgespräche
- ✓ Feedback zu Bewerbungsunterlagen

## BIZ – Öffnungszeiten:

Empfang	Montag - Freitag
Selbstinformation / Auskünfte / Ausleihe	08.00 – 11.30
	13.30 – 17.00

## Informationsgespräche:

Berufs-, Studien- Laufbahnthemen	Mo / Di / Do
	15.00 – 17.00
	Mi
	13.30 – 17.00

## Bewerbungscheck:

	Mi
	13.30 – 17.00

[www.beruf.lu.ch/biz](http://www.beruf.lu.ch/biz)

Alle Gespräche im Informationszentrum sind kostenlos, es ist keine Anmeldung nötig.

## Sprung! Von der Schule in die Berufswelt

- ✓ Veranstaltungen für die erste Berufswahl in Lehrbetrieben, Ausbildungszentren, Berufs-, Mittel- und Kantonsschulen. Für Jugendliche und Eltern.  
[https://beruf.lu.ch/biz/biz\\_informationszentrum/veranstaltungen/Sprung\\_in\\_die\\_Berufswelt](https://beruf.lu.ch/biz/biz_informationszentrum/veranstaltungen/Sprung_in_die_Berufswelt)



### Sprung in die Berufswelt

Veranstaltungen in Lehrbetrieben, Ausbildungszentren, Berufs-, Mittel- und Kantonsschulen.

## BIZ-App Berufe und Lehrstellen

- ✓ Übersicht über die Lehrberufe und informiert mittels Pushnachricht über Neuigkeiten.
- ✓ Der Berufe-Assistent unterstützt spielerisch bei der Suche nach dem passenden Beruf.
- ✓ Der Lehrstellennavigator führt die Jugendlichen mit Hilfe der Live-Ansicht direkt vor die Tür der Wunsch-Lehrfirma.  
<https://beruf.lu.ch/biz/bslb/berufsberatung/bizapp>

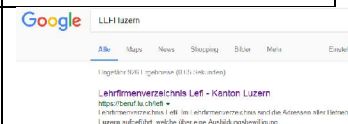


### BIZ-App Berufe und Lehrstellen

Spielerische Suche nach dem passenden Beruf  
Navigator für freie Lehrstellen in der Zentralschweiz

## LEFI (Lehrfirmenverzeichnis)

- ✓ Adressen von Betrieben, welche Lehrstellen und Schnupperlehren anbieten, finden.



## Tipps für Eltern (Deutsch) und Tipps zur Schnupperlehre kopiert abgeben...

✓ - Informationen für Eltern in verschiedenen Sprachen	✓ <a href="https://beruf.lu.ch/-/media/Beruf/Dokumente/biz/bslb/Berufsberatung/Informationen_fuer_Eltern/deutsch/Informationen_fuer_Eltern.pdf?la=de-CH">https://beruf.lu.ch/-/media/Beruf/Dokumente/biz/bslb/Berufsberatung/Informationen_fuer_Eltern/deutsch/Informationen_fuer_Eltern.pdf?la=de-CH</a> ✓
✓ Informationen zur Schnupperlehre	✓ <a href="https://beruf.lu.ch/-/media/Beruf/Dokumente/biz/informationszentrum/Berufswahl/Informationen_zur_Schnupperlehre.pdf?la=de-CH&amp;hash=8ED999BEAA8A2BB53C3CAC763E483E3699D9FB71">https://beruf.lu.ch/-/media/Beruf/Dokumente/biz/informationszentrum/Berufswahl/Informationen_zur_Schnupperlehre.pdf?la=de-CH&amp;hash=8ED999BEAA8A2BB53C3CAC763E483E3699D9FB71</a> ✓

# Atelier 2: [www.berufsberatung.ch](http://www.berufsberatung.ch)

Handout für Eltern



## **www.berufsberatung.ch:**

Das offizielle schweizerische Informationsportal der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung  
Die Plattform für alle Fragen rund um Beruf, Ausbildung und Arbeitswelt.

### **Direkteinstieg für Schüler/in**

- ✓ Startseite für Schülerinnen und Schüler
- ✓ Welche Berufe gibt es? Wie kommen die Lernenden zu einer Lehrstelle? Wer hilft den Jugendlichen bei der Berufswahl weiter? Diese Seite führt zu allen wichtigen Inhalten und Links für die Berufswahl.
- ✓ **Lehrstellensuche (LENA)**  
Hier finden die Lernenden offene Lehrstellen der Kantone. Der Lehrstellennachweis (Lena) wird täglich aktualisiert und enthält alle von den Betrieben gemeldeten Lehrstellen.  
Was macht eine gute Bewerbung aus und wie kann man sich am besten auf das Vorstellungsgespräch vorbereiten?
- ✓ **Diese Berufe gibt es**  
Beschreibungen aller Grundberufe:  
Nach der obligatorischen Schule können die Lernenden aus etwa 250 Berufen auswählen. Sie heissen Grundberufe. Abgeschlossen werden sie mit einem eidgenössischen Fähigkeitszeugnis EFZ oder einem eidgenössischen Berufsattest EBA.
- ✓ **Interessen erkennen und die Berufe erkunden**  
Die Jugendlichen geben in der Berufssuche ihre Interessen ein und finde so Berufe, die ihnen entsprechen. Und mit dem Interessencheck kann überprüft werden, ob ein Beruf zu ihnen passt.
- ✓ **myBerufswahl – in 7 Schritten zum Beruf**  
myBerufswahl unterstützt die Lernenden auf dem Weg zu deiner Entscheidung. Sie erkunden die Welt der Berufe und Ausbildungen, klärt ihre Interessen und Stärken.
- ✓ **Die Schnupperlehre**  
Beim Schnuppern bekommen die Jugendlichen einen direkten Einblick und eine Rückmeldung, wie gut sie sich für diesen Beruf eignen.

### **Direkteinstieg für Eltern**

- ✓ Welche Berufe gibt es? Wie kommt Ihr Kind zu einer Lehrstelle? Wer hilft Ihrer Familie bei der Berufswahl Ihres Kindes weiter? Diese Seite führt Sie zu allen wichtigen Inhalten und unterstützt Sie in der Berufswahlphase Ihres Kindes.

### **Informationen in anderen Sprachen / Information in foreign languages**

Informationen für Ausländer und Ausländerinnen über das Schweizer Bildungssystem und die verschiedenen Berufslaufbahnen und Aus- und Weiterbildungen.

### **Ebenfalls empfehlenswerte Berufswahlseite:**

- ✓ [www.berufskunde.com](http://www.berufskunde.com)

# Atelier 3: Das Bewerbungsdossier

Handout für Eltern



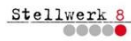
## Adressen



Basic –Check: <http://www.basic-check.ch>



Multicheck: <http://www.multicheck.org>



Stellwerk-Check: <http://www.stellwerk-check.ch>

# Kurzinfos zu den weiterführenden Schulen



## **Kurzzeitgymnasium**

Der Übertritt ins vierjährige Kurzzeitgymnasium erfolgt je nach Eignung und persönlicher Laufbahnwahl nach der 2. und ausnahmsweise nach der 3. Klasse Sekundarstufe I Niveau A. Die Klassenlehrpersonen der Sekundarstufe I orientieren im 1. Semester der 1. Klasse über das Verfahren. Die Gymnasien führen ebenfalls Orientierungen durch.

Die Anmeldung erfolgt bis spätestens 15. März durch die Schulleitung der abgebenden Schule an die Schulleitung der gewählten Kantonsschule. Es findet keine Aufnahmeprüfung statt.

## **Fachmittelschule**

Den Absolvierenden der Fachmittelschulen wird eine auf ihr Berufsfeld (Gesundheit, Soziales, Pädagogik und Musik) bezogene, erweiterte Allgemeinbildung vermittelt. Sie erhalten nach drei Jahren den Fachmittelschulabschluss. Mit einem einjährigen zusätzlichen Ausbildungsjahr können sie die Fachmatura erlangen.

Die Fachmittelschulen im Kanton Luzern befinden sich an der Kantonsschule Sursee, an der Kantonsschule Seetal und am Fach- und Wirtschaftsmittelschulzentrum Luzern.

## **Wirtschaftsmittelschule**

Die Wirtschaftsmittelschule vermittelt eine umfassende Allgemeinbildung sowie grundlegende kaufmännische Kenntnisse. Nach bestandener Schlussprüfung wird das eidgenössisch anerkannte Handelsdiplom erteilt. Die praktischen Kenntnisse werden während einem in die Ausbildung integrierten Praktikum erworben. An der Wirtschaftsmittelschule kann schulbegleitend die kaufmännische Berufsmatura erworben werden.

Der Kanton Luzern führt eine Wirtschaftsmittelschule in Luzern und Willisau.

## **Informatikmittelschule**

Bei der Informatikmittelschule handelt es sich um eine schulisch organisierte Grundbildung mit Berufsmaturität nach dem Modell « drei plus eins » ( 3 Schuljahre / 1 Praktikumsjahr ). Während der ersten drei Jahre werden Berufskunde, überbetriebliche Kurse und die Berufsmaturitätsfächer unterrichtet. Im vierten Jahr wird ein zwölfmonatiges Praktikum in einem Informatikunternehmen absolviert. Die Lernenden schliessen mit einem EFZ Informatiker/in Fachrichtung Applikationsentwicklung ab und erwerben begleitend dazu die Berufsmaturität Ausrichtung Wirtschaft und Dienstleistungen.

## **Gesundheitsmittelschule**

Die Gesundheitsmittelschule ist eine dreijährige, schulgestützte berufliche Ausbildung. Sie wird im Anschluss an den erfolgreichen Besuch der 1. Klasse FMS (Orientierungsjahr) oder des 10. Schuljahrs an einem Gymnasium besucht. Zudem muss ein Praktikumsplatz für das letzte Ausbildungsjahr zugesichert sein.

Neben dem eidgenössischen Fähigkeitszeugnis Fachfrau/Fachmann Gesundheit erwerben die Lernenden die Berufsmatura Gesundheit und Soziales. Die Berufsmatura ermöglicht das Studium an einer Fachhochschule (z.B. Physiotherapie, Pflege, Hebamme).

Im 1. und 2. Jahr werden vorwiegend theoretische Inhalte der Allgemeinbildung und der Berufskunde unterrichtet. Daneben finden praktische Kurse statt. Im 3. Jahr konzentriert sich die Ausbildung auf die praktische Arbeit im Lehrbetrieb.

## **Fachklasse Grafik**

Die Fachklasse Grafik Luzern bildet im Vollzeit-Studium zur Grafikerin, zum Grafiker mit gestalterischer Berufsmatura aus. Die Ausbildung dauert 4 Jahre. Sie garantiert beste Voraussetzungen für einen erfolgreichen Einstieg ins Berufsleben im grafischen Bereich - oder für ein weiterführendes Studium. Das Aufnahmeverfahren beginnt jeweils anfangs November und endet im März.

Alle Infos unter <https://beruf.lu.ch/berufsbildungszentren/fmz>

